

FREIMANN

Security verhindert Einbruch

Alarm in Freimann: Dort hat in der Nacht zu Freitag das Sicherheitssystem eines Lebensmittelgeschäfts ausgelöst. Gegen 0.35 Uhr versuchte ein unbekannter Täter, über ein Fenster in das Geschäft einzudringen. Der Mitarbeiter der beauftragten Sicherheitsfirma konnte den Einbrecher noch flüchten sehen. Laut Präsidium trug er einen dunklen Kapuzenpulli mit der weißen Rückenaufschrift „XCTA“. Wer Hinweise zu der Tat an der Maria-Probst-Straße und Schwarzhauptstraße hat, erreicht die Polizei unter der Telefonnummer 089/291 00.

PASING

Fußgängerin schwer verletzt

Mit einer offenen Schädelfraktur musste eine Münchnerin (59) am Samstagabend ins Krankenhaus gebracht werden. Die Fußgängerin wollte laut Polizei die Landsberger Straße in Pasing überqueren, als sie von einem Auto erfasst wurde. Der Berliner (38), der gegen 22.55 Uhr links in die Offenbacher Straße fuhr, hatte die Frau wohl übersehen. Für sie zeigte die Ampel Grün. Laut der Polizei besteht keine Lebensgefahr.

Armut in München: Messe zeigt, wo es Hilfsangebote gibt

Retter in der Not

Armut in einer reichen Stadt. Laut Armutsbericht 2022 liegt das Einkommen jedes sechsten Einwohners unterhalb der Armutsschwelle. „Wir müssen uns mit dem Thema Armut auseinandersetzen und dürfen dabei niemanden ausschließen“, betonte Bürger-

meisterin Verena Dietl (SPD) bei der dritten Münchner Armutskonferenz, die unter dem Motto „Gemeinsam gegen Armut“ am Samstag in Neuperlach stattfand. „Es muss gute Netzwerke geben, die die Menschen auffangen, wo sie sich hinwenden können und sich vor al-

lem nicht schämen müssen“, so Dietl. Der Ansatz: schnelle und niederschwellige Hilfe statt große Bürokratie.

Angebote und Hilfestellungen gibt es viele. Doch aus Sicht von Sozialreferentin Dorothee Schiwy (SPD) ist vor allem die versteckte Armut ein Problem: „Am meisten Sorge macht mir, dass die Armut meistens nicht sichtbar ist oder erst, wenn die Menschen auf der Straße leben.“

Auch deshalb richtete sich die Konferenz mit integrierter Messe an alle. Wo und für wen gibt es Hilfe? Ein Überblick:

► **Jugendliche** können sich vor allem im **Jugendinformationszentrum (JIZ)** und bei **Junge Menschen in Bildung und Beruf (JIBB)** Rat holen. Das **AzubiWerk** ist der Ansprechpartner für bezahlbaren Wohnraum. Beim **Kinder- und Jugendrathaus** können Jugendliche jeden Donnerstag ihre Anliegen vortragen. Auch das **Haus für Schüler am Stiglmaierplatz** hilft.

► Für **ältere Menschen** in Armut sind die **Alten- und Servicezentren (ASZ)** die erste Anlaufstelle. Wer weniger als 1660 Euro netto im Monat besitzt, hat dort Anspruch auf einen **kostenlosen Mittagstisch**, alle anderen müssen fünf Euro dafür bezahlen.



Fels in der Brandung: die Obdachlosenhilfe von St. Bonifaz. Frater Emmanuel (Foto) hat sie gegründet.



Bei der dritten Münchner Armutskonferenz gab es nicht nur Vorträge (Foto), es wurden auch konkrete Hilfsangebote vorgestellt.

► **Schwangeren** stehen der Verein **Pro Familia** und das **Evangelische Beratungszentrum** zur Seite. Die **Landesstiftungshilfe für Mutter und Kind** übernimmt Kosten je nach Bedarf. ► **Caritas** und **St. Bonifaz** haben ein großes **Angebot für Obdachlose**. Vor allem das **Wundzentrum**

von **St. Bonifaz** betreut Arme, die keine Versicherung haben, aber tägliche Versorgung benötigen, wie Diabetiker. Auch das **Open.med** oder die **Malteser am Ostbahnhof** unterstützen. Der überkonfessionelle Träger **Condrobs** fängt wohnungslose Menschen auf. M.-T. WANDINGE



Sabine Simon vom Evangelischen Beratungszentrum an ihrem Stand. Fotos: Rehle

FORD ZINS-OFFENSIVE

0,99%* TOP-ZINS SICHERN!

Ford Puma
*mit 0,99 % effektivem Jahreszins

FORD PUMA ST-LINE

Sitzheizung, Lenkradheizung, Frontscheibenheizung, Ford SYNC3 inkl. Ford Navigationssystem mit AppLink, Park-Pilot-System hinten, Ford Power-Startfunktion (schlüsselloses Starten), 4 Leichtmetallräder 7 J x 17 mit 215/55 R 17 Reifen, Dachhimmel aus Webstoff, schwarz, Seitenscheiben ab 2. Sitzreihe dunkel getönt	Anschaffungspreis (inkl. Überführungskosten) 30.990,- € Leasing-Sonderzahlung 0,- € Nettodarlehensbetrag 24.040,86 € Laufzeit 48 Monate Gesamtlaufleistung 40.000 km Sollzinssatz p. a. (fest) 0,99 % Effektiver Jahreszins 0,99 % Voraussichtlicher Gesamtbetrag ³ 10.992,- € Finanzleasingrate 239,- €
--	---

48 monatliche Leasingraten von
€ 239,-^{1,2}

Verbrauchswerte nach WLTP**: Puma ST-Line: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 6,0 l/100 km; innerstädtisch (langsam): 6,8 l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,3 l/100 km; Landstraße (schnell): 5,1 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 6,8 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 135 g/km

Automobilforum Kuttendreier GmbH
Drosselweg 21
81827 München
Tel.: 089/45312-0
Fax: 089/45312-80
E-Mail:
info@kuttendreier.de
www.kuttendreier.de

Automobilforum Kuttendreier GmbH
Meglingerstr. 30-32
81477 München
Tel.: 089/7442996-20
Fax: 089/7442996-29
E-Mail:
info@kuttendreier.de
www.kuttendreier.de

Automobilforum Kuttendreier GmbH
Dachauer Str. 463
80993 München
Tel.: 089/15883386-900
Fax: 089/15883386-949
E-Mail:
info@kuttendreier.de
www.kuttendreier.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. **Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischen Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischen Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Puma ST-Line 1.0-l-EcoBoost-Hybrid 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM. ²Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. bei Vertragsabschluss ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,061 €/km, Minderkilometer 0,037 €/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei).

Krach um die stillen Örtchen

Politiker fordern Toiletten am Josephsplatz und Hauptbahnhof

Wo bleiben die Toiletten am Hauptbahnhof und am Josephsplatz? Das fragt die SPD Maxvorstadt anlässlich des gestrigen Welttoiletentags. Unter anderem sorgt nämlich die Sperrung der öffentlichen Toiletten im Zwischengeschoss der U-Bahn-Station Josephsplatz für Verdruss: Nachdem die Anlage im September 2019 zwecks Renovierung geschlossen wurde, kommt es beim Umbau immer wieder zu Verzögerungen – aktuell wird die Lüftung wegen Brandschutz-Bedenken umgeplant. Wann die Anlage öffnet, ist ungewiss.

Die Bürger und Stadtteilpolitiker der Maxvorstadt ärgert das inzwischen sehr. Denn wer bieseln muss, tut das dann eben woanders. „Es ist beschämend für die Stadtwerke, dass die Bauarbeiten nach fast vier Jahren immer noch nicht abgeschlossen sind“, findet Richard Weiss (Grüne). Besu-



Die neue Bezahl-Toilette an der Fraunhoferstraße. Unrenovierte „Häusl“ sind noch umsonst. F.: Götzfried

cher des Wochenmarkts, Mietzler vom SPD-Vorstand. Felix Lang, Fraktionssprecher der SPD im Bezirksausschuss Maxvorstadt, ergänzt: „Die Toilette war Thema in der letzten BA-Sitzung und in der Bürgerversammlung.“ Die Politiker wollen sich nun mit einem weiteren Antrag für eine beschleunigte Wiedereröffnung der Toiletten an Stadt und MVG wenden.

„Das öffentliche Urinieren, insbesondere an den Mauern des Alten Nordfriedhofs, ist für alle unangenehm“, sagt Nele

Sie fordern seit Jahren auch eine öffentliche Toilette am Hauptbahnhof. Die dortigen Anwohner schilderten „untragbare Zustände, die durch wilde Notdurftverrichtung entstehen“, wie die SPD berichtet.

Auch die tz-Leser bewegt das Toiletten-Thema. Wie wir berichteten, will die Stadt ihre öffentlichen Toiletten nicht nur Stück für Stück renovieren, sondern künftig für die Nutzung auch 60 Cent verlangen. Manche finden das unklug: „Dann pinkeln die auf die Straße“, gibt eine Zuschrift zu bedenken. Andere finden die Gebühr in Ordnung, um Vandalismus zu vermeiden: „Es gibt so viele Menschen, die die Toilette nicht sauber hinterlassen!“ Für Senioren und Kinder können 60 Cent aber eine riesige Hürde sein, wenn sie mal „müssen“. Der Seniorenbeirat und die Stadtteil-SPD fordern daher kostenlose Örtchen. IW/UK